

Liebe Freunde und Unterstützer!

„Siehe, ich wirke Neues, jetzt sprosst es hervor; solltet ihr es nicht wissen?“ Jes. 43,19

Ausbau der Scheune

Im Frühjahr 2016 kam die Brandschutzbehörde zu uns auf den Hof und veranlasste, den oberen Wohnbereich der Männer innerhalb von 24 Stunden zu evakuieren. Das war - nach 25 Jahren Bewilligung und Nutzung - erst mal ein großer Schock für uns! Um alle unterbringen zu können, wurden dann über Nacht im unteren Wohnbereich zusätzliche Leichtbauwände gezogen.

Zusammen mit einem Architekten haben wir dann Umbauanträge gestellt. Die Bewilligung zog sich bis August dieses Jahres hin. Nun konnten wir endlich beginnen. Lange hatten wir dafür gebetet und es tat sich nichts. Aber der obige Vers aus Jesaja lag wie eine Verheißung vor meinem inneren Auge.



Durch ein zinsloses Darlehen, was der Verein aufnehmen konnte, ist es nun möglich, im 1. Stock der schon 2011 im unteren Bereich ausgebauten Scheune 200 Quadratmeter Wohnraum zu schaffen. Dort entstehen 2 Wohnungen und es können 8 Männer aufgenommen werden. Da wir so viel wie möglich in Eigenleistung bauen werden, sind wir auf freiwillige Helfer angewiesen. **Wir würden uns freuen, wenn wir da viel Unterstützung bekommen.**

Zurzeit stehen die Holzwände und sind schon teilweise isoliert. Dachisolierung, Stromkabelverlegung, Fußboden- und Fliesenarbeiten, Dachfenster- und Treppeneinbau, Tapezieren und so weiter sind die Arbeiten, bei denen man gerne helfen kann. Der Ausbau soll im nächsten Frühjahr abgeschlossen sein.



Zusätzlich werden wir ab Ende Dezember für eine Übergangszeit 3 Wohncontainer aufstellen müssen, um das alte Wohnhaus komplett zu leeren. Dort wird dann privater Wohnraum entstehen. Ein Teil wird an Mitarbeiter und Praktikanten vermietet. Wir gewinnen also letztendlich viel dazu.

Ich bin dankbar, immer wieder zu erleben, wie treu Gott ist. Aus diesen Erfahrungen wächst Gewissheit: Er ist unser Versorger! Das Wort aus Jesaja bekommt da wieder neue Aktualität: „...solltet ihr es nicht wissen?“ Dazu ein freudiges „JA“! Ich bin begeistert, bei Teen Challenge Emsland zu wohnen und zu erleben, wie lebendig und lebensnah Gottes Verheißungen sind.

Mitglied bei

BFP K.d.ö.R.

Teen Challenge Deutschland

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen

Paritätischer Niedersachsen

Bankverbindung

Sparkasse Emsland

IBAN: DE80 2665 0001 1018 0000 81

BIC: NOLA DE 21 EMS

Eingetragen beim Amtsgericht Papenburg VR 200595

Teen Challenge Emsland e.V.

Westweg 61, 26907 Walchum

Tel.: 05939 - 1405, Fax: 05939 - 317

projekthof@tc-emsland.de

www.tc-emsland.de

Lukas und Christa

Wir sind Lukas und Christa Waagmeester, ein Rentnerehepaar, 78 und 74 Jahre alt. Seit 2017 wohnen wir nun im Emsland, nachdem wir 50 Jahre in Trier gewohnt haben. Seit 1976 sind wir Nachfolger von Jesus und Ende der 70er Jahre kamen mit Teen Challenge in Trier in Kontakt. Wir haben in einer Teestube mitgewirkt und auch in der Gemeindegemeinschaft gab es für uns immer wieder Möglichkeiten zu helfen.

In unserer neuen Umgebung im Emsland haben wir nach neuen Möglichkeiten gesucht, wo wir noch Hilfestellung leisten können. So kamen wir in Kontakt mit Teen Challenge Emsland. Nach einem Besuch waren wir uns direkt einig und seit einem halben Jahr arbeiten wir 1 Tag in der Woche mit. Christa organisiert die Küche und ich (Lukas) leite einen Bibelgesprächskreis. Das macht uns viel Freude. Auch bei besonderen Gelegenheiten stellen wir uns gerne zur Verfügung und danken unserem Gott, dass wir noch ein Segen sein können.

Lukas und Christa



Hallo, mein Name ist Leida und ich komme aus Kolumbien.

Ich arbeite im Rahmen des internationalen Freiwilligendienstes bei Teen Challenge Emsland. Ich bin über die Organisation „Weltwärts“ nach Deutschland gekommen. Hier bleibe ich für ein Jahr. Seit zwei Monaten bin ich jetzt hier. Die Arbeit ist für mich ein riesen großer Segen. Ich habe gelernt, dass ich durch den praktischen Dienst am Besten über Jesus erzählen kann.

Es ermutigt mich zu sehen, wie geduldig und liebevoll die Mitarbeiter gegenüber den Männern im Betreuungsprogramm sind. Ich habe mich entschieden hierher zu kommen, weil ich Soziale Arbeit liebe. Wenn man anderen Menschen dient, lernt man demütig zu sein.

Was uns bewegt

Bald ist Weihnachten. Ich liebe die Geschichte, wie Jesus geboren worden ist. Es ist eine Geschichte, die nur Gott schreiben kann. Wer von uns wäre auf so eine Idee gekommen, dass der König aller Könige, der Sohn Gottes, in einem schmutzigen Stall geboren werden sollte?

Ich liebe es, wie er zu den einfachen Hirten diese wunderbare Botschaft durch den Engel offenbart hat. Es ist wirklich ein Geschenk, dass wir diese Hoffnung in Jesus haben und dass wir sie weitergeben dürfen. Manchmal wirkt Gott Wunder ganz anders, als wir es erwarten. Als wir auf einer Konferenz mit dem Messestand von Teen Challenge Deutschland waren, kam eine junge Frau auf uns zu. Sie erzählte uns, dass sie heute auf der Konferenz ist, weil es Teen Challenge gibt. Ihre Geschichte ist erstaunlich.

Vor einigen Jahren war ihr Vater bei uns, weil er Hilfe brauchte. Leider ging er nach ein paar Wochen wieder nach Hause zurück. Dort erzählte er ihr und ihrer Mutter viel von Jesus und was er mit ihm in seinem Leben erfahren hatte. Nach kurzer Zeit verließ der Vater seine Familie und hat bis heute keinen Kontakt mehr zur Tochter. Sie aber und ihre Mutter wollten mehr über Jesus erfahren und besuchten eine Kirche. Dort gaben beide ihr Leben Jesus.

Diese Geschichte hat mich sehr ermutigt. Wie in der Weihnachtsgeschichte wirkt Gott oft ganz anders, als wir es erwarten.

Shaun Morrison



Wir wünschen Euch allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!